

LVI

## UNTERHALTUNG

Du bist ein herbsteshimmel rosig-glutend!  
Doch traurigkeit die wogend zu mir schwamm  
Lässt auf vergrämter lippe rückwärts flutend  
Erinnerung an ihren bittren schlamm.

Auf meiner brust streift deine hand • dein wahn  
O freundin sucht in trümmern nur • hier sassen  
Die klaue und des weibes wilder zahn.  
Such nicht mein herz - das längst die tiere frassen!

Ich bin wie ein palast vom volk zersplittert:  
Sie rauben morden schnüren sich die kehlen ..  
O welch ein duft um deinen busen zittert! ..

O Schönheit • harte geissel du der seelen!  
Mit deinen augen glanz- und glutgewohnten  
Brenn diese fetzen die die tiere schonten.